

Wie lange im Vorfeld muss ein Stundenplan feststehen?

Beitrag von „Djino“ vom 24. Januar 2021 23:32

[Zitat von o0Julia0o](#)

Und was ist mit einem neuen Stundenplan. Diesen gibt es ja regelmä[ß]ig. Wie lange im Vorfeld(vor dem 1. Tag an dem dieser gilt) muss er stehen?

Worst Case, den ich bei einer benachbarten Haupt-/Realschule mal beobachtet hatte:

In den ersten zwei Wochen nach Ende der Sommerferien galt noch der Plan aus dem letzten Schuljahr, weil noch kein neuer Stundenplan erstellt war.

Sollte nicht vorkommen, dafür mag es vielleicht gute Gründe geben (kannte ich bei diesem Beispiel als Außenstehender nicht).

Beobachtet habe ich zum Beispiel schon mal, wie gleich zwei Referendare sehr wenige Tage vor Schuljahresbeginn abgesagt haben und deshalb in acht Klassen "Dauervertretungen" gefunden werden mussten.

Innerhalb einer Schule mag es mal vorkommen, dass ein neuer Stundenplan spontan / innerhalb einer Woche oder weniger erstellt werden muss. Nicht immer darf eine Schulleitung die Gründe für die Kurzfristigkeit kommunizieren.

Beispielsweise war o0Julia0o in den letzten Wochen schwanger(*). Leider gab es eine Fehlgeburt. Die Kollegen wissen nichts von der Schwangerschaft, nichts von der Fehlgeburt. Jedoch wird Julia in den nächsten Wochen (aus verständlichen Gründen) nicht für den Unterricht/die Abiturvorbereitung zur Verfügung stehen. Stattdessen wird schnell nach einer Vertretung gesucht (ohne "allzuviel" Rücksicht - je mehr aus dem privaten Bereich bekannt ist, desto mehr kann darauf eingegangen werden bei der Suche nach Vertretungslehrern).

Könnte das dein Problem sein? Gibt es Dinge, auf die Rücksicht genommen werden sollte? Hast du "Angst" in diesem Bereich, dass dir hieraus Nachteile erwachsen könnten? Dann führe ein Gespräch erst mit dem Personalrat, einer Gleichstellungsbeauftragten, mit Vertretern anderer Interessenvertretungen. Dann (gemeinsam) mit der Schulleitung. Nur was bekannt ist, kann berücksichtigt werden.

(*) Ein Beispiel, aus dem Leben gegriffen. Andere Beispiele gefällig? Bei 100+ Kollegen gibt es leider viel zu häufig persönliche Katastrophen. Davon weiß die Schulleitung, aber nicht jeder einzelne Kollege. Du würdest es auch nicht wollen, wenn das gesamte Kollegium wüsste von dem fast-tödlichen Unfall (mit noch ungewissen Ausgang) einer deiner Eltern oder deines

Lebenspartners. Der Reanimation deines Kindes (durch dich). Deiner aktuellen Krebs-Diagnose (und ambulanter Chemo-Therapie, aufgrund derer du an einem Wochentag nicht mehr in der Schule wärst). Oder ...

Es gibt meistens sehr gute Gründe für das Handeln einzelner Personen. Die sind aber nicht immer allgemein bekannt. Können nicht immer bekannt gegeben werden. (Nochmals - falls du mehr weißt, als du hier schreiben kannst: Wende dich an "persönliche" Berater (Personalrat, Anwalt). Alles andere kann dir, so scheint es auf die Entfernung, nicht helfen.)